

Osteopathie

Die Osteopathie hat einen ganzheitlichen Ansatz und ist eine sanfte Therapiemethode.

Grundlage für die Abwesenheit von Beschwerden unseres Körpers ist eine weitgehende freie Beweglichkeit.

Damit sind sowohl die Gelenke und Muskeln unseres Körpers gemeint als auch die Eigenbeweglichkeit der Gewebe und Organsysteme.

Erst ein gutes Zusammenspiel aller Komponenten lässt eine gute Selbstregulation zu.

Bei einer Einschränkung der Beweglichkeit entstehen aus der Sicht der Osteopathie Spannungen in den Geweben. Daraus können in der Folge Funktionsstörungen entstehen.

Unser Körper hat vielfältige Möglichkeiten, eine Reihe von Dysfunktionen selbst zu regulieren bzw. zu kompensieren. Erst wenn diese Selbstregulation nicht mehr greift, entstehen Beschwerden.

Osteopath*Innen versuchen, die Dysfunktionen aufzuspüren und zu beheben.

In der Osteopathie arbeiten wir manuell, d.h. ausschließlich mit unseren Händen und wirken so auf die Mobilität der Gewebe ein.